DRIFT

Klubnachrichten des 1. C.A.R.-Teams Ferlach Ausgabe 4, April 2023

50 JAHRE

„We are ready!

Dieter Jessenitschnig

Karawanken-Classic wir brauchen DICH!

Saisonstart beim Classic-Shorttrack Am 15. April 2023

Nach super Klubabend bei Staatsmeister Ogris folgt Gustl´s Garage am 8. April

Vorwort des Strecken-Chefs der

Liebe Klubmitglieder,
liebe Classic-Freunde,

Viel zu schnell vergeht die Zeit und nach der zweijährigen Pause und dem Neustart im Vorjahr steht vom 11.-13. Mai die 14. FIZZERS-Karawanken-Classic vor der Tür.

Als „Strecken-Chef“, verantwortlich für die Routenführung und für die zahlreichen Sonder-Prüfungen, freue ich mich schon auf diese Veranstaltung!

Zum einen da man viele Freunde und rennsportbegeisterte Piloten nach langer Zeit wieder trifft,
Zum anderen weil die FIZZERS-Karawanken-Classic eine Veranstaltung ist, die **Alt und Jung** zusammen bringt.
„**Alt**“, weil es schön ist, wenn man feststellen kann, dass über die Jahre liebgewonnene Freunde und Piloten jung geblieben sind und Freude an ihrem Sport haben.
„**Jung**“, weil es erfrischend ist, wenn man beobachtet, mit welcher Begeisterung unsere jungen Damen und Funktionäre die Teilnehmer während der Fahrt begrüßen und am Ziel in Pörtschach willkommen heißen.

Die 14. FIZZERS-Karawanken-Classic wird für die Teilnehmer wieder einige Neuigkeiten bringen. So sollte es heuer gelingen den Stadt-Grand-Prix in Ferlach noch spannender und attraktiver zu gestalten als in den Vorjahren.
Ebenso warten einige neue Sonder-Prüfungen und neu zu lösende Aufgaben auf die Teams.
Letztlich haben wir aber auch die Streckenführung komprimiert. Einerseits um den Spritverbrauch und die Kosten für die Teams zu senken.
Andererseits um damit auch einen Beitrag für die Umwelt zu leisten.
Trotzdem wird natürlich der Spaß und die Freude am Fahren nicht zu kurz kommen.

Damit wir aber unseren Gästen wieder die bekannte Kärntner Gastlichkeit bieten können, ersuche ich alle Klub-Mitglieder und Motorsportfreunde um ihre **Mitarbeit als Funktionär**, damit wir uns im Mai 2023 auf Bilder wie die auf dieser Seite freuen können.

Euer *Harald Pirtscher*

Vorwort unseres Kassiers Peter Moser	Seite 2
Klubabend beim Staatsmeister	Seite 3
FIZZERS-Karawanken-Classic	Seite 4
Classic Legends	Seite 8
Kunterbuntes	Seite 9
Singer Willi bei der Hail-Baja, Saudi-Arab.	Seite 13
Winter Trial 2023	Seite 15
Turbinenauto von Rover	Seite 17
Warum ist Motor E-Sport so populär?	Seite 21
Kommende Veranstaltungen	Seite 23

Nächster Klubabend am Donnerstag, 6.April, in Gustav´s Garage

Nach dem gelungenen Klubabend bei unserem Berg-Staatsmeister Stephan Ogris - wir berichten auf der nächsten Seite - findet auch gleich der nächste Klubabend am 6. April wieder als ein individuell gestaltetes Treffen statt!

Unser Klubobmann Gustl Mostetschnig will beweisen, dass er, nach einem gefühlten halben Jahr, erholt und voll Tatendrang das Klubleben wieder leitet! Gustl, der diese Zeit als Schilehrer in Tirol verbrachte, hat versprochen OHNE Schischuhe zu erscheinen (leider auch ohne die zahlreichen feschen Schihaserln, die ihm diese Zeit in Tirol verkürzten)

Der Obmann lädet also am **Donnerstag, 6. April 2023, ab 18 Uhr in Gustav´s Garage,** (ehem. Lada- und Moskwitsch-Werkstätte Rutter 😌), in der **Maderspergerstraße 18, in 9020 Klagenfurt am Wörthersee**

Aufgrund des „Gründonnerstags“ wird Spinat, Spiegelei und Röstkartoffel für unsere Mitglieder serviert. Getränke und Speisen gegen freiwillige Spenden entsprechend der Anregung unseres Kassiers!

Dazu der Obmann:

„Bitte um Anmeldung damit ich weiß, wie viele Kartoffel wir ausgraben müssen…..“

- +43 (0)660 46 47 617
- info@carteamferlach.at

Es wird diesmal sicher ein ganz interessanter Abend, denn die Motorsport-Saison startet ja im April. - Eine Woche nach diesem Klubabend hebt sich am 15. April die Startflagge für den Kärntner-Classic-Cup (KCC) beim „Classic-Shorttrack“. Danach geht es Schlag auf Schlag; siehe „Termine“ auf der letzten Seite dieses DRIFT: „Colli-Goriziani-Historic“ in ITA, „Kraigerberg-Classic“, das „Frühstück bei mir“ unseres Klubmitglieds Ingrid Weichsler u.s.w., geben genug Gesprächesstoff und einen Info-Tausch.

Wir hoffen auf regen Besuch denn außer interessanten Benzin-Gesprächen warten sicher weitere aktuelle Infos auf uns!?

Wir freuen uns auf
DONNERSTAG
06.04.2023 um 18 Uhr
in Gustav´s Garage

Der Vorstand des

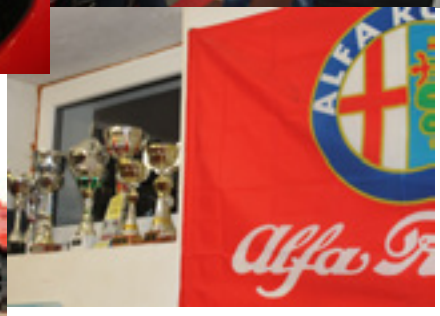
2. März - ein gelungener Klubabend beim Berg-Staatsmeister Stephan Ogris

Zugegeben, es war nicht einfach den Weg zum „Garagentalk beim regierenden Berg-Staatsmeister, unserem Klubmitglied Stephan Ogris, zu finden. Auch die Navis hatten dabei ihre Probleme Dobeinitz 9, in Keutschach zu finden. Aber die Hartnäckigkeit unserer Klubmitglieder wurde belohnt.

An dieser Stelle ein ganz großes „DANKESCHÖN“ an die Familie Ogris! Nicht nur die beiden Boliden von Gottfried und Stephan Ogris konnten ganz aus der Nähe besichtigt werden, sondern es gab auch Einblicke in den Berg-Rennsport die sonst nur Insider erhalten.

Ein ganz großer Dank auch an Frau Ogris, die unsere Klubmitglieder richtig verwöhnte!

Danke auch unserem Obmann-Stv. Mark Strohecker, der diesen Ausflug / Klubabend organisierte. Wir hoffen, dass Mark „Wiederholungs-Täter“ ist?! Der Klubabend am 6. Apr. geht ja in diese Richtung!



STERNENKLAR www.sternenklar.at

Attraktive Starter bei der FIZZERS-Karawanken-Classic 2023

Das „rollende Museum“ bei der FIZZERS-Karawanken-Classic 2023 zeigt viele interessante Raritäten die z.T. nur Insidern namentlich bekannt sind:

So bringt das Team Hans Egermann / Paul Goldenits einen TVR Taimar, Baujahr 1978, nach Kärnten. Mit 2994 ccm und 142 PS sind die beiden Burgenländer immer flott unterwegs.
TVR war ein englischer Hersteller, der in Handarbeit Kleinserien produzierte. Vom Taimar wurden 395 Stück gebaut. TVR hatte seine Autos sowohl als Komplettfahrzeuge als auch als steuerlich begünstigte Bausätze angeboten. Als Großbritannien 1973 nach dem EWG-Beitritt die Mehrwertsteuer einführte, war der Steuervorteil für Bausatzautomobile entfallen. TVR verkaufte daraufhin ab 1973 nur noch Komplettfahrzeuge.

Das Team Bernhard HORNUNG / Michael KRAFT aus Deutschland zählt bereits seit vielen Jahren zu den „Stammkunden“ der FIZZERS-Karawanken-Classic. Immer dabei ihr roter MG-A 1500, Baujahr 1959. - Die Marke MG feiert übrigens 2023 ihr 100-jähriges bestehen.
Dieser MGA wurde 1959 in die USA ausgeliefert und Ende der 90-er Jahre nach Holland reimportiert, dort ca. 2005 restauriert und gefahren. Nachdem der Besitzer starb wurde das Fahrzeug 2011 an Bernhard verkauft. Zustandsnote 2.
Seitdem wird der MG A auf diversen MGCarClub Treffen aber auch auf Oldtimerrallyes bewegt.
Das Team selbst stellt die Fahrtleitung bei der "Baden-Classic" jährlich im April eine der frühesten Oldtimerrallyes in Deutschlands Süden. Diese Rallye wurde 2023 zum 20. Mal gefahren.

Ein wunderschönes Fahrzeug bringen auch Gottfried und Thomas Kirchmair aus Tirol an den Start, nämlich ein Morgan Plus 4 Cabrio mit Baujahr 1962.

Das Fahrzeug bringt 96 PS aus 1991 ccm Hubraum. Der ist ein Roadster des britischen Automobilherstellers Morgan wurde zwischen 1950 und 1969 gebaut und wurde oft im Motorsport eingesetzt. Beim 24-Stunden-Rennen von Le Mans 1962 gewann ein Morgen Plus 4 die Klasse der Grand-Tourisme-Wagen bis 2 Liter Hubraum.

Ebenfalls „Stammgäste“ bei der FIZZERS-Karawanken-Classic ist das Team Walter Winter / Peter Körner auf einem Puch 650 TR, Baujahr 1965.
40 PS presst der Giftzwerg aus seinen 680 ccm von dem Walter berichtet:
„Er ist einer der wenigen 650-TR die in hellblau statt dem klassischen Puch-Rot ausgeliefert wurden“.
Mit dem kleinen Puch verbindet sich Motorsport-Nostalgie; konnte der 650 TR mit seinem blechernen Sound doch sogar Rallye-Europameister werden

Neues von der Karawanken-Classic 2023

Der erste Nennungsschluss für die FIZZERS-Karawanken-Classic war am 20. März zu Ende.

Der endgültige Nennungsschluss ist am 10. April 2023.
Anfragen: figurag@aon.at

Mit den Anmeldungen für die sportliche „Karawanken-Classic-Challenge“ und für die 1-Tagesfahrt „KC-AACC“ können wir halbwegs zufrieden sein. Gar nicht eingeschlagen hat die offerierte Möglichkeit auch mit einem Auto ab Baujahr 2003 dabei zu sein und etwas Rallye-Luft zu schnuppern. - Erst eine Nennung (aus Deutschland)!)

Jetzt gibt es noch die Möglichkeit bis 10. April eine Nachnennung abzugeben. Interessenten können sich mit dem Fahrtleiter direkt in Verbindung setzen:
Email: figurag@aon.at
Tel.: 0043-(0)664-73243750

Unsere Gastro-Expertin für die Fizzeres-Karawanken-Classic, Henny Bucher, war in den letzten Tagen wieder fleißig unterwegs um schöne Lokalitäten für die Zwischenstopps unserer Classic zu finden. Attraktive Lokalitäten warten am Samstag, 13. Mai auf uns, so z.B.:
In Krumpendorf am Wörthersee wartet ein kleines, aber feines Lokal auf die Piloten der FIZZERS-Karawanken-Classic, das **Thalerium**.

Nur wenige Schritte sind es vom großen Parkplatz und nur wenige mehr zum Wörthersee.

Das Thalerium ist ein ganz tolles Restaurant. Im Sommer spielt sich alles um Freien ab, teilweise mit überdachter Laube oder Lounges im Kieselgarten. Bei Schlechtwetter gibt es drinnen ein paar kleine Tische, mit schummriger indirekter Beleuchtung, was dem Ganzen eine äußerst gemütliche Atmosphäre verleiht.

Das Thalerium ist ein kleines Genusslokal mit österreichischen Produkten von lokalen Bauern. Thailändische Spezialitäten stehen hier bei Asien-Fans hoch im Kurs.
Auf uns warten - je nach Geschmack „leider“ oder „Gott-sei-Dank“, keine Thai-Spezialitäten sondern ein kurzer Zwischenstopp mit Kaffee und Kuchen.

Empfohlen von Restaurant Guru

Erst seit kurzer Zeit ist der ehemalige „Hüglwirt“ bei Frauenstein / St.Veit an der Glan unter dem Namen **„Das Hunnenbrunn“** unter neuer Führung wieder eröffnet. Rund eineinhalb Jahre wurde umgebaut. Jetzt erstrahlt das Restaurant in einem modernen, aber dennoch bodenständigen Design, das sich von der Einrichtung bis hin zur Serviette erstreckt.

„Frisch, saisonal, genussvoll, tagesaktuell“ sind die Schlagwörter des neuen Küchenchefs. „Ich möchte mit einer gutbürgerlichen Küche sowie mit attraktiven Mittagsmenüs meine Gäste verwöhnen", sagt der Unternehmer, der auch in Bad Ischl das Lokal „Elisabeth“ besitzt.

DAS HUNNENBRUNN
Cusine by Erich Kuhr

Die Speisekarte lässt sich sehen, denn es gibt kulinarische Klassiker, welche für echte Ess-Erlebnisse sorgen. Für die Teilnehmer der FIZZERS-Karawanken-Classic hat der Küchenchef für die Mittagspause am Samstag, 13. Mai 2023, nicht nur Menüs zur Auswahl vorbereitet sondern auch einen schnellen Service versprochen. Es soll sich niemand Sorge machen, dass er zur nächsten Zeitkontrolle oder Sonderprüfung zu spät kommt.

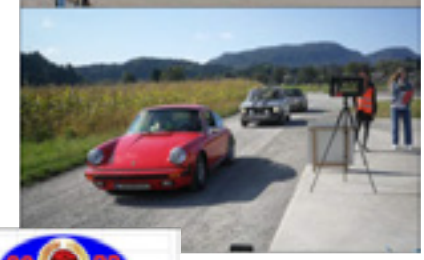
Allerdings laden die Sonnenterrasse und der große Seminarraum, welcher für 160 Gäste ausgerichtet ist schon zu einem längeren Verweilen ein.

Classic-Shorttrack

Saisonstart am 15. April bei Globo, St. Jakob i.R.

In memoriam Hermann Waldy sen.

Am Samstag, 15. April ist es endlich so weit. Auf dem Gelände der Firma GLOBO startet der Classic-Shorttrack „in memoriam Hermann Waldy sen. als erster Bewerb des Kärntner-Classic-Cups 2023.



Die meisten kennen den Modus ja bereits:
In jedem Umlauf scheidet das Team mit den meisten Strafpunkten aus.
Es gibt wieder:

- Quali-Läufe
- Hoffnungsläufe
- Semifinalläufe
- und das Finale

Anmeldung zum Shorttrack und zum KCC Sind bis zur admin. Abnahme Am 15. April 2023 möglich!

1. Nennungsschluss für den Classic-Shorttrack 9. April 2023

CST-Nachnennungen sind bis zur adm. Abnahme möglich! Aufpreis 10 EUR

Heuer haben sich auch einige Teams aus anderen Bundesländern angemeldet.

RACE CUP powered by IWD www.iwd-gmbh.at Kärnten

1. C.A.R. Team Ferlach ist 2023 wieder dabei!

Es ist schon eine recht lange Zeit her, dass das 1. C.A.R. Team Ferlach einen Slalom im Rahmen des Kärntner Race Cups organisiert hat. Genau war es der 24. April 2016.

Die Vertreter unseres Klubs waren bei diesem Bewerb recht erfolgreich:
So belegten unsere Mitglieder Fradl Walter auf Citroen DS 3 und Breithuber Peter auf Mini Cooper S die Plätze 1 und 2 in der Klasse 3.

In der Wertungsklasse 4 konnten sich „Methusalix“ Löschnig Ferdinand auf Fiat Cinquecento und Debelak Ernst, ebenfalls auf Fiat Cinquecento auf den Plätzen 2 und 7 etablieren.

Die Klasse 5 wurde von unserem Klubmitglied Tuppinger Michael, Fiat Uno, gewonnen.

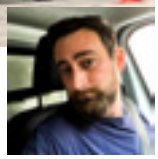
An diese glorreiche Zeit möchte unsere Klubleitung wieder anschließen; gibt es doch beim 1. C.A.R. Team in jeder Motorsport-Disziplin Mitglieder, die aktiv dabei sind. Egal ob Kart, Rallye, Bergrennen, Classic oder eben Auto-Slalom … **wir sind dabei und aktiv!**

Für die Saison 2023 liegt der Termin-Kalender des Kärntner Slalom-Cups bereits vor:
06.05.2023 Presseggersee
13.05.2023 Döbriach
03.06.2020 St.Veit 1
24.06.2023 Ferlach
05.08.2023 St.Veit 2
19.08.2023 Wolfsberg

Wer kennt ein Gelände für den CTF-Slalom?
Infos an:
info@carteamferlach.at

Zwar teilt unsere Klubleitung mit, dass derzeit noch nach einem geeigneten Gelände für den Slalom unseres Klubs gesucht wird, aber da werden unsere rührigen Funktionäre hoffentlich bald fündig werden. Wer behilflich sein kann und einen Tipp hat - bitte melden!
* INFO@CARTEAMFERLACH.AT
* +43 (0)660 46 47 617

Unser Mann bei Slalom- ÖM und Kärntner Slalomcup



Robert Breithuber

Ein umfangreiches Programm wartet auf unser Klubmitglied Robert Breithuber; denn der Klagenfurter Slalom-Pilot will heuer nicht nur die gesamte Österreichische Slalommeisterschaft bestreiten, sondern natürlich auch die Kärntner Meisterschaft.

Dass er dabei ins Straucheln kommen kann zeigt schon seine Info, die er uns zukommen ließ:
„Muss schauen ob ich am 03.06.2023 in St.Veit oder den zeitgleichen Slalom in Linz fahre; es kommt dann auf den aktuellen Punktestand in den jeweiligen Wertungen an“.

Bereits am 18. März startete Robert beim ersten Lauf zur Slalom-ÖM am Redbullring.

Dazu hat er sich als zweiten Piloten für diese Veranstaltung den bekannten Youtuber Daniel Dörschuck (https://www.youtube.com/motorwoche) mit genommen:
„Daniel begleitet uns mit seinen Kameras und wird einen Bericht für Youtube machen, um den Slalomsport einer breiteren Personengruppe vorstellen zu können“.
Wie es den beiden ergangen ist, siehe nächste Seite.

Nach 10-jähriger Pause kehrte die Slalomszene zurück auf den RedBull Ring. Am 18. März 2023 fand im Driving Center die Slalomtrophy der Sicherheitsstaffel des Österreichrings statt. Mit dabei auch unser Klubmitglied Robert Breithuber.

Die Läufe zur Slalom-ÖM 2023:
18.03.2023 RedBullring
10.04.2023 Teesdorf 1
28.05.2023 Steyr
03.06.2020 Linz
15.08.2023 Teesdorf 2
17.09.2023 Fohnsdorf
30.09.2023 Greinbach
01.10.2023 Trophy Greinbach

Nach dem letzten Slalom im Jahr 2013 fand wieder ein Autoslalom als AMF Prädikatsveranstaltung zur Slalom-Staatsmeisterschaft in Spielberg statt.

Autoslalom ist der ideale Einstieg in den Motorsport. Es ist ein Einzelzeitfahren, an dem man auch mit einem Straßenfahrzeug teilnehmen kann. Natürlich gibt es auch Klassen mit absoluten Rennfahrzeugen und Prototypen.

Der Slalomsport bietet eine perfekte Mischung aus professionellem und Hobbyrennsport. Auch für Zuschauer wird einiges geboten und das bei freiem Eintritt.

Für unser Klubmitglied Robert Breithuber verlief dieser erste Start im Jahr 2023 nicht ganz nach Wunsch:
„Wir sind am Samstag beim ÖM Lauf am RedBullring leider ohne Pokal heimgekehrt.

Von den Zeiten her sind wir zufrieden gewesen. Leider habe ich aber in meinen Läufen zu viele Fehler gemacht und fand mich in meiner Klasse nur auf Platz 10. Ohne meine Schnitzer hätten die Zeiten für Platz 2 oder 3 gereicht.

1. Lauf Slalom-ÖM, 18.3.2023, Österreichring Sicherheitsstaffel - Redbullring - Foto: Govinda Ullram / Agentur Autosport.at

Auf dem RedBull-Ring habe ich

eine neue Abstimmung der Vorderachse ausprobiert die im Großen und Ganzen recht gut funktioniert hat. Ich muss jetzt nur noch meinen Fahrstil darauf anpassen.

Mein Gastfahrer Daniel Dörschuck (Aka MoWo deutscher Youtuber) erreichte bei seiner ersten Teilnahme bei einer Slalom-Veranstaltung Platz 5 in der Klasse mit zwei fehlerfreien Läufen.
Ein kurzer Bericht vom Renntag soll von ihm auch auf YouTube gestellt werden.

Am 10.April 2023 steht als nächstes der Slalom in Teesdorf als ÖM-Lauf auf dem Programm.

Hoffentlich läuft es da besser! Drückt mir bitte die Daumen!
Euer Robert“

Bericht KRONE vom 11. März 2023

Foto: Marcel Tratnik

Ein Wagen geriet ins Schleudern und raste in die Menge

ELF VERLETZTE IN KÄRNTEN

Strecke schlecht abgesichert – Schmerzengeld nach Rennunfall

Ein Rennfahrer geriet im August bei der Veranstaltung in der Sportarena Falkert in Kärnten ins Schleudern und raste in die Zuschauer – es gab elf Verletzte. Bei dem Autoslalom waren die Beobachter durch Baumstämme gesichert, doch ausgerechnet an der Unfallstelle lagen diese nicht. Weshalb sich am Freitag im Bezirksgericht Feldkirchen (K) der Obmann des Vereins aus St. Margarethen wegen fahrlässiger Körperverletzung verantworten musste. Der 66-Jährige übernahm die Verantwortung. „Es ist einfach klar, die Absperrung war nicht in Ordnung“, sagt auch die Richterin. Neben Bußgeld sind 1000 Euro Schmerzengeld für die Schwerverletzten und je 300 Euro für die Leichtverletzten zu leisten.

Mit diesem - hoffentlich - Endbericht sollte das Kapitel „Unfälle bei Veranstaltungen“ abgeschlossen sein. Für die Veranstalter war es eine Warnung, dass man nicht genug aufpassen kann, denn dieser Unfall hätte noch schlimmer ausgehen können.

Angeklagt waren ja der Obmann des Vereines aus St. Margarethen sowie der Verein MS Team Cockpit selbst. Der 66-Jährige musste sich und den Verein wegen fahrlässiger Körperverletzung verantworten, weil der Vorwurf im Raum stand, dass der Zuschauerraum nicht ordnungsgemäß abgesichert gewesen war. Bei dem Bewerb in Patergassen hatte ein Fahrer die Herrschaft über sein Fahrzeug verloren. In diesem Bereich hätten Baumstämme das Ausbrechen des Wagens in die Zuschauergruppe verhindern sollen, doch an der betreffenden Stelle lagen diese nicht.
„Der Fahrer wollte noch ein ‚Ringerl‘ drehen und da ist ihm der Wagen ausgebrochen. Ich weiß, so etwas darf nicht passieren“, sagte der Obmann vor Richterin.

„Es ist einfach klar, die Absperrung war nicht in Ordnung“, argumentierte die Richterin bei der Urteilsverkündung. Beide Angeklagte, also der Verein selbst sowie sein Obmann, müssen ein Bußgeld in der Höhe von 1.528 Euro beziehungsweise 1.328 Euro bezahlen, sowie je 1.000 Euro Schmerzensgeld für die Schwerverletzten und je 300 Euro für die Leichtverletzten.

Peter Dürnwirth berichtet von der „Rebenland-Rallye“ - 17.-18. März 2023

Fotos: P.Dürnwirth, Pressedienst Rebenland-Rallye

Peter Dürnwirth, PDF TV Kärnten Filmproduktionen, Mitbegründer Privat TV in Europa, bezeichnet sich selbst als „Motorsport-Idioten“ aus St.Veit - eine Bezeichnung der wir nur heftig widersprechen können, denn seine Berichte auf >> facebook >> zeugen nicht nur von Engagement für den Motorsport, sondern vor allem von Fachwissen!

Von der Rebenland-Rallye berichtet Peter, der laufend Filmberichte in seinem Blog zeigt und auch bei der FIZZERS-Karawanken-Classic einen Filmbericht erstellen wird:
„Heuer durften wir erstmals bei der 10. Rebenland-Rallye, rund um die Marktgemeinde Leutschach an der Weinstraße mit dabei sein. An diesem Drehtag erlebten wir nicht nur Rallyesport vom Feinsten, wir konnten auch erleben, mit welcher Leidenschaft die zigtausende Fans diesen Motorsport verehren. Auffallend war auch die Wertschätzung in Richtung „Kärntner Filmteam“. Auf diesem Wege ein herzliches „Dankeschön“, 2024 kommen wir sicher wieder.!
“

Die Rebenland Rallye 2023 feierte an diesem Wochenende bereits ihr 10-jähriges Bestandsjubiläum. Damit ist dieses Top-Event entlang der südsteirischen Weinstraße mit dem Mittelpunkt in Leutschach bereits zu einem Motorsport-Fixpunkt für die Aktiven, die Teams und vor allem für die Rallyefans geworden.

Die Dominatoren, Staatsmeister Simon Wagner und Ex-Staatsmeister Hermann Neubauer bewegen sich in einer eigenen Liga. Was von deren Konkurrenten neidlos anerkannt wird. Letztendlich hatte Wagner im Ziel die um 23 Sekunden schnellere Zeit als der Zweitplatzierte Neubauer. Als dritte Kraft im Land etablierte sich lange Zeit Günther Knobloch. Doch ein spektakulärer Highspeed-Dreher auf dem Rundkurs Eichberg kostete ihn drei Prüfungen vor Schluss den verdienten Podestplatz. Diesen erbte der Ungar Kristof Klausz, der Knobloch nie in Ruhe ließ und immer wieder unter Druck zu setzen vermochte. Für Günther Knobloch blieb damit „nur““ Platz vier, aber immerhin auch die Auszeichnung zum besten Steirer im Rebenland.

Das außerirdische Duo an der Spitze lieferte eine sehenswerte Zweitages-Show. Simon Wagner und Hermann Neubauer hetzten sich in Geschwindigkeiten, welche der Rest des Feldes genauso wie die unfassbar vielen Fans entlang der Strecken nur staunend beklatschen konnten. Oft passte nicht einmal das sprichwörtliche Blatt Papier zwischen die beiden Kontrahenten und lagen sie fast auf die Zehntelsekunde gleichauf. So trennten sie auf SP 7 nach 11,78 Kilometer nur 0,6 Sekunden, auf SP 10 nach 2,99 Kilometern nur 0,3 Sekunden oder auf SP 13 nach 20,72 Kilometern nur 0,9 Sekunden! Erst gegen Ende der Rallye schien Neubauer ein heiles Auto wichtiger als das Risiko.

1.Simon Wagner / Gerald Winter	Skoda Fabia RS Rally2	
2. Hermann Neubauer / Ursula Mayrhofer	Skoda Fabia Rally2 Evo	+23,0 Sek
3. Kristof Klausz / Tamas Papp (HU)	Skoda Fabia Rally2 Evo	+2:41,5 Min
4. Günther Knobloch / Jürgen Rausch	Skoda Fabia Rally2 Evo	+3:14,4 Min
5. Raimund Baumschlager / Jürgen Heigl	Skoda Fabia RS Rally2	+4:17,5 Min

Die WRC in Kroatien ist einen Besuch wert! 20. - 23. April 2023 in und um Zagreb

Die WRC ging von den schneereichen und eisigen Wäldern Schwedens auf den heißen Schotter der Rallye Mexiko (16. bis 19. März).

Dieser dritten Lauf der Rallye-Weltmeisterschaft war zugleich die erste Schotter-Rallye der WRC-Saison 2023.
Die 22 Etappen sorgten während der gesamten Veranstaltung für viel Dramatik mit engen Kämpfen zwischen den Werksteams von Toyota und Hyundai.

Nachdem sie von der ersten Etappe am Samstagmorgen an geführt hatten, gingen Ogier und Beifahrer Vincent Landais mit einem Vorsprung von 35,8 Sekunden in das Finale am Sonntag. Ogier lieferte dann eine unglaubliche Leistung ab, um den Sieg mit der schnellsten Zeit auf der Power Stage am Ende der Rallye zu besiegeln. Damit sicherte er sich die maximale Punktzahl, die ihn mit drei Punkten Vorsprung an die Spitze der Meisterschaftswertung brachte - obwohl er bisher nur zwei der drei Veranstaltungen bestritten hat.

Vincent Landais, Sébastien Ogier

Mit seinem siebten Rekordsieg

Fotos:Pressedienst Gazoo, Croatia Rallye & Hyundai Motors Co. hold the copyright

machte sich Sébastien Ogier zum unangefochtenen Meister des anspruchsvollen Schotter-Events in Mexiko.

Hier das Endergebnis der Rallye Mexiko:

1. Sébastien Ogier
   Toyota Gazoo Racing
2. Thierry Neuville
   Hyundai Motorsport +27.5
3. Elfyn Evans
   Toyota Gazoo Racing +27.9
4. Kalle Rovanperä
   Toyota Gazoo Racing+1:55.3
5. Daniel Sordo +2:58.8
6. Gus Greensmith
   Skoda +12:31.5

Vom 20. Bis 23. April haben jetzt Rallye-Fans Gelegenheit bei der Croatia-Rallye die Elite des Rallyesports vor der Kärntner Haustür beobachten zu können. Das ist bestimmt einen Ausflug wert!

Die Länge der Rallye beträgt 1.650 km, von denen 301 km Wertungsprüfungen sind.

Die letzte Ausgaben des WRC-Wettbewerbs in Kroatien im Jahr 2022 wurden erst auf der letzten Wertungsprüfung (Power Stage) entschieden, war also spannend bis zum Finale!

Die Medien haben den kroatischen Wettbewerb bereits als einen Klassiker bezeichnet. Daher hat die diesjährige Route nur geringfügige Änderungen erfahren. Es kann also wieder ein neuerliches knappes Ergebnis erwartet werden.

Für die Zuschauer haben die Veranstalter ein interessantes Paket geschnürt, denn auch in diesem Jahr werden der Service Park, der zeremonielle Start und die

Zielrampe in Zagreb sein. Die meisten Wertungsprüfungen finden in der Gegend um Karlovac statt.

Das Areal der Rallye reicht von den Varaždin und Krapina-Zagorje im Norden über die Aus diesem Grund ist der kroatische Wettbewerb Jahr für Jahr besonders interessant und aufregend, und die Unterstützung der Zuschauer ist eine Garantie für die Popularität dieses Sports und ein Garant für die Fortsetzung des Wettbewerbs.

Die Veranstalter offerieren Tagestickets und Ticketpakete für die WRC Croatia Rally 2023, die vom 20. bis 23. April in fünf kroatischen Gebieten – Varaždin, Krapina-Zagorje, Zagreb, Karlovac, Primorje-Gorski Kotar und der Stadt Zagreb – gültig sind. D e r Preis für ein Komplettpaket beträgt, inklusive einem WRC-T-shirt 55 Euro.

Zusätzlich zu diesem speziellen Ticketpaket gibt es Tageskarten zum Preis von 10 Euro und den Vier-Tages-Set um 30 Euro.

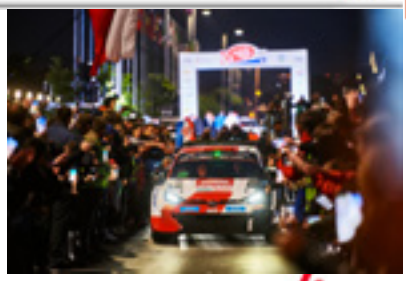
CROATIA RALLY 2023

ITINERER / ITINERARY

	LOCATION	km	start
Četvrtak / Thursday, 20 April 2023			
	Shakedown Okić	3,65	9:01
	Ceremonial Start - Zagrebačke fontane / Zagreb Fountains		18:30
Petak / Friday, 21 April 2023			
BI/SS 1	Mali Lipovec - Grdanjci 1	19,20	8:03
BI/SS 2	Stojdraga - Hartje 1	25,67	8:56
BI/SS 3	Krašić - Vrškovac 1	11,11	9:59
BI/SS 4	Pečurkovo Brdo - Mrežnički Novaki 1	9,11	11:12
BI/SS 5	Mali Lipovec - Grdanjci 2	19,20	14:45
BI/SS 6	Stojdraga - Hartje 2	25,67	15:38
BI/SS 7	Krašić - Vrškovac 2	11,11	16:41
BI/SS 8	Pečurkovo Brdo - Mrežnički Novaki 2	9,11	17:54
Subota / Saturday, 22 April 2023			
BI/SS 9	Kostanjevac - Petruš Vrh 1	23,76	7:54
BI/SS 10	Vinski Vrh - Duga Resa 1 (Live TV)	8,78	9:05
BI/SS 11	Ravna Gora - Skrad 1	10,13	10:23
BI/SS 12	Platak 1	15,63	11:26
BI/SS 13	Kostanjevac - Petruš Vrh 2	23,76	15:54
BI/SS 14	Vinski Vrh - Duga Resa 2 (Live TV)	8,78	17:05
BI/SS 15	Ravna Gora - Skrad 2	10,13	18:23
BI/SS 16	Platak 2	15,63	19:26
Nedjelja / Sunday, 23 April 2023			
BI/SS 17	Trakošćan - Vrbno 1	13,15	7:08
BI/SS 18	Zagorska Sela - Kumrovec 1 (Live TV)	14,09	8:35
BI/SS 19	Trakošćan - Vrbno 2	13,15	10:23
BI/SS 20	Zagorska Sela - Kumrovec 2 (Wolf Power Stage)	14,09	13:15
	Podium – Serviski park / Service Park		15:30

Neben dem Eintritt in alle Fanzonen mit den Sonder-Prüfungen gelten alle Tickets auch für Serviceparkplätze.

Tickets sind online über **rally-croatia.com >> sign in** erhältlich.



CROATIA RALLY 2023
FIA World Rally Championship | 20 - 23 April 2023

Kartendetails - Friday 21 April

Saturday 22 April

So wie es aussieht, wird man um den Kauf eines Tickets kaum herum kommen. Auf einer, für die Zuschauer wirklich optimal vorbereiteten Seite der Croatia Rallye finden sich sämtliche Details über die Sonderprüfungen auf >> **spectators/ special-stages-maps**.
Alle Zufahrtsstraßen und -wege sind mit Ticket-Verkaufsstellen belegt, siehe o.a. Musterkarten.

ZEITPLAN: DIE RALLYE KROATIEN BEI SERVUSTV

Einen weiteren Service im Rahmen der Kroatien Rallye bietet der Streamingdienst von Servus TV an. ServusTV überträgt auch 2023 ausgewählte Stages der Rallye Kroatien LIVE bei >> **ServusTV On**.

Erstmals ohne Eis, Schnee oder herausfordernden Schotter - Die FIA World Rally Championship wagt sich wieder auf Asphalt. Nach der Premiere im Vorjahr werden die Rallye-Stars dem frenetischen Publikum in Kroatien einheizen.

Die Live Übertragungszeiten der WRC - Rallye Kroatien :

Samstag, 23. April

- ab 11:30 Uhr:
  WP12 - Vinski Vrh 1
- ab 19:00 Uhr
  WP16 - Vinski Vrh 2

Sonntag, 24. April

- ab 08:30 Uhr
  WP18 - Zagorska Sela 1
- ab 13:00 Uhr
  Wolf Powerstage

Wenn Ihr eine Live-Übertragung einer Sonderprüfung versäumt habt, findet Ihr diese in der Mediathek von Servus TV wieder. So z.B. Die >> **Highlights der Rallye Mexiko** mit einem 51-minütigen Zusammenschnitt der interessantesten Passagen:
Bis auf 2.737 Meter über dem Meeresspiegel driften die WRC-Piloten bei der Rallye Mexiko über die atemberaubende Landschaft zwischen der Sierra de Lobos und der Sierra Guanajuato hinauf.

In der Vergangenheit kamen Frankreichs Rallye-Asse am besten mit der dünnen Höhenluft zurecht: Sébastien Ogier und Sébastien Loeb siegten jeweils sechs Mal beim nordamerikanischen WM-Stopp.

Hier könnt Ihr noch einmal alle Highlights des Schotter-Events in diesem Jahr erleben!l

KUNTERBUNTES aus KÄRNTEN

44. Kärntner Schneerallye
20. – 22. Jänner

Ideale Bedingungen konnte der KMVC heuer bei der 44. Kärntner Schneerallye vorfinden. In dem schweren und tiefen Schnee im Gelände um

St.Urban konnten sich die Teilnehmer mit ihren Allrad-Geländewagen bis Baujahr 1992 so richtig austoben.

Kraigerberg Classic

28. April 2023

Am Freitag, 28 April 2023 findet, nach dem „Classic-Shorttrack“ (15.04.2023) auf dem GLOBO-Gelände in St.Jakob i.R., die zweite Kärntner Classic-Veranstaltung statt, die „Kraigerberg Classic“.

Abweichend zu den Vorjahren wird es 2023 in St.Veit/Glan nur mehr einen Lauf geben. Dieser wird wieder zum „Kärnten Classic Cup (KCC)“ zählen. - Anmeldungen zum KCC können noch bei der Abnahme erfolgen!

Auch in diesem Jahr wird die über Jahre bekannte und bewährte Streckenführung mit Start und Ziel in Kraig befahren.

Die einfache Aufgabenstellung ohne Baujahrs-Beschränkung soll auch Neueinsteiger zur Teilnahme ermutigen.
Routiniers können sich unter Wettbewerbsbedingungen auf die nächste große Rallye vorbereiten.

Teilnahmeberechtigt sind ALLE zum Verkehr zugelassenen PKW. - Daher gibt es für Neu-Einsteiger auch eine eigene Rookie Wertung:

Zeitplan 28. April 2023:

- ab 16:00 Uhr Ausgabe der Startunterlagen
- 17:00 Uhr Start
- ca. 19:20 Uhr Ende
- ca. 21:00 Uhr Siegerehrung

Es bleibt also eine Compact Classic am Freitag Nachmittag mit kurze Strecken, vielen Sonderprüfungen und zum Abschluss mit Siegerehrung in gemütlicher Runde mit Gratisgetränk.

Es werden noch Nennungen angenommen. Infos und Anmeldung zur >>
Kraigerberg-Classic

Kärntner Motor Veteranen Club
21. Oldtimertreffen
“Rose vom Wörther See”

01. – 04. Juni 2023

Heuer gibt es sie wieder die „Rose vom Wörthersee“ die vom KMVC alle zwei Jahre ausgerichtet wird.

Dabei trägt der KMVC mit seiner Veranstaltung zu ein paar Jubiläen bei:

- So gibt es das Jubiläum „60 Jahre Parkhotel Pörtschach“!
- Aber auch der Mercedes 230 SL (die Pagode) feiert heuer ihren 60 Geburtstag!

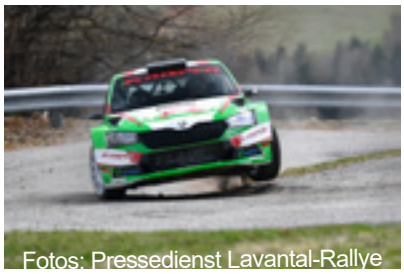
Diese Veranstaltung hat bereits einen großen Zuspruch in ganz Europa gefunden. Es kamen zuletzt immerhin 57 Oldtimer ins Parkhotel und genossen die Tage in unserem schönen Kärnten!

Heuer wird wieder eine der schönsten Alpenstraßen Europas „Die Nockalmstraße“ befahren.

Besucht die Homepage www.kmvc.at und meldet Euch dort gleich an!

Peter Dürnwirth, PDF TV Kärnten, berichtet
Ein neuer Boss beim MSC Lavanttal!

Helmut Klösch feiert seine Premiere als Veranstalter bei der "LKW FRIENDS on the road Lavanttal Rallye" powered by Skoda-Dohr, mit Start und Ziel im kärntnerischen Wolfsberg.



Fotos: Pressedienst Lavantal-Rallye

Aber so neu ist er gar nicht. Der 57-jährige Helmut Klösch ist bereits ein Urgestein im heimischen Motorsport und hat in seiner bisherigen Laufbahn schon viele Stationen durchlaufen.

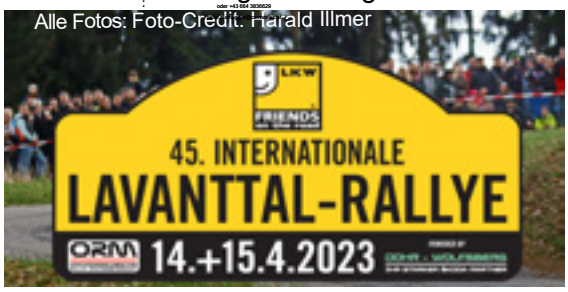
Gestartet hat er seine Karriere schon im Jahre 1985, wo er als Mechaniker, dann als Beifahrer und auch als aktiver Rallye-fahrer viele Jahre lang im Einsatz war. In seine erste Rallye startete er relativ spät auf einem Opel Manta, dies mit 35 Jahren.
Auch sein Sohn Patrik, den er heute noch aktiv betreut, sein Bruder und der Neffe sind im Rallyesport aktiv; man kann in diesem Fall von einer echten Rennfahrer-familie sprechen.

Nach dem spannenden Duell zwischen Hermann Neubauer und Simon Wagner bei der Rebenland-Rallye, können sich die Rallye-Fans auf einen weiteren Zweikampf der beiden bei der Lavanttal-Rallye freuen.
Die Rallye läuft 2023 unter dem Namen "LKW FRIENDS on the road Lavanttal Rallye" vom 14. bis 15. April.

Das große Rallye-Opening geht am Donnerstag, 13. April auf dem Rathausplatz in Wolfsberg ab 18 Uhr über die Bühne.
Der Start am Freitag, 14. April erfolgt um 13.15 Uhr und der Zieleinlauf am Samstag, 15. April ab 18 Uhr, befinden sich auf dem Marktgelände in Wolfsberg.

Für den Besuch der Rallye ist der Erwerb eines Eintritts-bandes (15 EUR) notwendig, das für alle 3 Tage gilt.
Das Programmheft gibt´s um 5 EUR

Alle Fotos: Foto-Credit: Harald Illmer



Wusstet Ihr übrigens, dass sich unser leider verstorbenes Klubmitglied "Bleifuß"-Hansi Schönlieb 1977 als Erster in die Siegerliste eintragen konnte?

OLDTIMERFREUNDE Rothenthurn

Wie ....die Zeit vergeht... aber bald ist es wieder so weit ... Die OLDTIMER kehren wieder ein…zum Oldtimertreffen 2023

Wann :
Am Pfingstsonntag den 28.Mai ab 9 Uhr
Wo :
Oldtimergelände in Olsach

U.a. Beitrag zur Verfügung gestellt von unserem Klubmitglied Helmut Jamnig. - Danke!

Literatur eines Männer-Lebens
MICKY MAUS
BRAVO
PLAYBOY
APOTHEKEN Umschau

2 der 3 ÖMVV-Staatsmeister des Jahres 2022 haben auch heuer wieder bei der FIZZERS-Karawanken-Classic genannt:

Der ÖMVV hat ja auch für heuer wieder eine Classic-Staatsmeisterschaft ausgeschrieben, nachdem die Meisterschaft 2022 ein voller Erfolg war und folgende Staatsmeister erbrachte:

Klasse - 1949:
Jura Markus / Pham Truc
Klasse 1950-1970:
Schraut Josef / Schraut Herta
Klasse 1971-1992:
Zimmermann Klaus / Bacher Angelika

Termine / Veranstaltungen der Österr. Classic-Staatsmeisterschaft 2023:

- 30.04.2023 - 01.05.2023
  Kirschblüten Classic
  Burgenland

- **11.05.2023 - 13.05.2023**
  FIZZERS-Karawanken-Classic
  Pörtschach a.W.
- 03.06.2023
  Vienna Höhenstraße Classic 2023
  Start Wien Q19
- 08. - 11.06.2023
  Defereggen-Classic
  St. Jakob im Defregental
- 17. - 18.06.2023 Lions Rallye Schladming
  Schladming
- 08.07.2023
  Kreuz&Quer-Trophy
  Grimmenstein
- 03. - 05.08.2023
  ÖTZTAL CLASSIC
  Ötz, Tirol
- 15.08.2022
  St. Pölten Classic
  St. Pölten
- 01.0 - 02.09.2023
  Flachgau Classic
  Mattsee

- **16.09.2023**
  SMS-Classic-Sprint
  9065 Ebenthal
- 01.10.2023
  11. RALLYE HISTORIALE
  2345 Brunn/Geb.

Die Gemeinde Maria Wörth hat das GTI-Treffen in Reifnitz heuer endgültig abgesagt. Ob es zu "wilden" Treffen von Autofreaks kommen wird, ist derzeit nicht bekannt.

Auch in den nächsten Jahren werde die Gemeinde Maria Wörth keine konventionellen Automobil-Großevents mehr ausrichten. Die Gründe lägen darin, dass zahlreiche Begleiterscheinungen des Autoevents zu zunehmender Kritik und abnehmbarer Akzeptanz des jährlichen Treffens geführt hätten, hieß es von der Gemeinde Maria Wörth.
Damit steht der legendäre Granit-Golf wohl unter Denkmalschutz.

Foto: wikipedia; Silke Schmidbauer

Jetzt springt VW selbst ein und wird das GTI-Treffen veranstalten.

Wo?
Natürlich in Wolfsburg.

Als "GTI Coming Home"-Event soll es ab 2024 soll in der Heimat des Golf stattfinden.

„Unsere GTI-Fans sind für Volkswagen von großer Bedeutung und deswegen liegt uns der Austausch mit ihnen sehr am Herzen“, sagte Imelda Labbé, Vorständin für Vertrieb, Marketing bei VW. „Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, der GTI-Fangemeinde in Wolfsburg ein neues Zuhause zu bieten. Entsprechend werden wir im kommenden Jahr sicher einige Highlights und Überraschungen bieten können.“

Neben Fahrzeugpräsentationen, Bühnenshows und Clubtr effen wird es weitere Aktionen und Überraschungen für die GTI-Fans geben. Unter dem Motto „Coming Home“ will Volkswagen den Standort Wolfsburg zur neuen Heimat der GTI-Fangemeinde machen.

AUS für den TAFRENT-Classic-Sprint

Es hatte sich schon 2022 angekündigt, nachdem die Teilnahme am TAFRENT-Classic-Sprint (TCS) nicht den Erwartungen entsprochen hat.

Vor allem das Fehlen von Piloten aus Italien macht sich nicht nur beim TCS bemerkbar, sondern auch bei der FIZZERS-Karawanken-Classic.
Grund dafür könnte die Absage der „Trieste-Opicina-Historic“ in Italien sein, die ja am 1. April stattfindet sollte und auf Herbst verschoben wurde. Eine Bestätigung des neuen Termins dieser AACC-Classic ist bis jetzt nicht erfolgt.

Gerald TAFERNER; TAF-Timer Museum

Daher musste Obmann Gustl Mostetschnig dieser Tage berichte:
„Ich hatte wieder ein längeres Gespräch in Villach mit Gerald Taferner, unserem Sponsor des TAFRENT-Classic-Sprints; es ging um den TCS 2023.
Wir sind uns jetzt einig, dass der Tafrent-Classic-Sprint 2023 eine Pause einlegt.

Um beim TCS 2024 wieder mehr Teilnehmern verzeichnen zu können, haben wir nun genügend Zeit darüber nachzudenken“.

Wie geht es weiter?
Wir werden jetzt Kontakt mit den anderen Veranstaltern des AACC aufnehmen und versuchen den SMS-Classic-Sprint (16. September 2023) als Ersatz für den abgesagten TCS als AACC-Lauf zu bekommen. Der SMS-CS ist ja auch Lauf zur Österr. Classic-Staatsmeisterschaft und würde als AACC-Lauf weiter aufgewertet werden. Zugleich wäre er Abschluss des KCC 2023.

Gerald Taferner möchten wir hier für ihre langjährige Unterstützung des Motorsports, besonders auch unseres Klubs, aufrichtig danken.
Gabriele Taferner können wir ein besonderes „Dankeschön“ für die ausgezeichnete und reichliche Bewirtung, aber auch für die Siegerehrung des TAFRENT-Classic-Sprints 2022, übermitteln!

Der mehrfache Rallye-Staatsmeister Achim Mörtl empfiehlt die „Touring-Klasse“ für Neueinsteiger der FIZZERS-Karawanken-Classic

Achim Mörtl ist nicht nur auf Rallye-Pfaden, sondern auch im

Internet (https://www.racecom.at/de) bzw. auf facebook flott unterwegs.

Dort erinnert er sich an seine Teilnahme bei der Karawanken - Classic 2022 und macht auf die Möglichkeit einer Teilnahme vom 11.- 13. Mai 2023 in der „Tourist-Klasse“ aufmerksam:
Eine der emotionalsten Erlebnisse im Vorjahr war der Start bei der Karawanken Classic mit einem Opel Manta 400 Gr. B, aus ehemaligen Werksbeständen, zur Verfügung gestellt und begleitet von Wolf-Dieter IHLE.

Und um ehrlich zu sein, war ich auch sehr gerührt , durfte ich hier mit einem Rallyeauto fahren, das von Helden meiner der Kindheit pilotiert wurde. So wurde dieser Opel Manta 400 von Ari Vatanen und Henri Toivonen bewegt!

Im Zuge der Karawanken-Classic gibt es heuer wieder viel zu sehen, und auch für Neueinsteiger gibt es mit der "Karawanken-Touring"-Klasse die Möglichkeit als Neueinsteiger und mit modernen Fahrzeugen an der Veranstaltung teilzunehmen!
Wer mit gleichgesinnten Benzinbrüdern / -Schwestern ein wenig Classic-Sport schnuppern möchte findet u.a. den Link zur Veranstaltung / Anmeldung

achim mörtl
RACING-COACHING-TRAINING

100 Jahre Alpenfahrt 2013

DER HISTORISCHE ALPINE TRIAL BEI CLASSIC-TRAVELLING

Wie fast in jedem DRIFT bereichert unser Klubmitglied Miha Vrhunec (https://www.vrhunec.net) aus Laibach / Ljubljana, Slowenien, unsere Klubzeitschrift wieder mit einem interessanten Beitrag. Diesmal macht Miha auf die „Rolls-Royce Silver Ghosts Alpine Tour“ aufmerksam. Ein Revival der Alpenfahrt des Jahres 1913, das vom 19. Mai 2023 - 9. Juni 2023 mit Start in Wien statt findet.

Anfang des vorigen Jahrhunderts boten die Alpen mit ihren unbefestigten, kurvigen Passstraßen die Kulisse für einige der anspruchsvollsten Rennveranstaltungen der Welt. Hierzu gehörte u.a. 1908 das Bergrennen auf den Semmering.

Fotos: classictravelling & Rolls-Royce

Eine noch größere Herausforderung war wenig später die Österreichische Alpenfahrt, die erstmals 1910 stattfand. Nach drei Tagen bzw. 867 Kilometern mit vielen Steigungen, darunter auch dem Katschberg-Pass, kamen nur 14 der 23 Teilnehmer wieder am Ausgangspunkt an.

Die Alpenfahrt 1913 war mit einer Distanz von 2.650 km die bisher schwierigste. Laurin & Klement schickte Serienfahrzeuge ins Rennen, während etwa Rolls-Royce bei seinen vier Werkswagen auf den sechszylindrigen Silver Ghost setzte. Diese Fahrzeuge verfügten der über ein spezielles Vier-Gang-Getriebe mit kürzerer Gesamt-Übersetzung. - im Jahr zuvor hatte das englische Team an den steilen Anstiegen, z.B. am Katschberg, passen müssen.

Ein Sportkommissar des Österreichischen Automobilclubs wachte in jedem Wagen darüber, dass alles entsprechend des Reglements und den Vorgaben ablief. Wichtige Teile und Aggregate wurden versiegelt.
Mit dem Ehrentitel "Alpine Eagles" kehrten die vier Rolls-Royce Silver Ghosts nach England zurück. Ihre kollektive Dominanz sorgte dafür, dass der Name Rolls-Royce schon früh legendären Ruf erlangte.

Links: Die Tour am Loibl Pass Unten: Route der Alpenfahrt 1913 bzw. 2023

Anlässlich des 110-jährigen Jubiläums stellt das Britische Unternehmen „Classic Travelling“ im Auftrag des „Rolls-Royce Enthusiasts Club Silver Ghost“ diese Tour als **Rolls-Royce Silver Ghosts Alpine Tour** nach, aber auf eine gemächlichere Art und Weise.
Die ursprüngliche Alpenfahrt dauerte nur 8 Tage und beinhaltete anstrengendes Fahren und lange Kilometer. Für 2023 werden es drei gemütliche Wochen sein, um die Route von 1913 zu genießen.

Die Tour mit Start und Ziel in Wien führt durch Österreich, Italien, Kroatien und Slowenien und beinhaltet alle wichtigen historischen Alpenpässe.

Als letztes großes Automobilrennen vor dem Ersten Weltkrieg sorgte die Alpenfahrt 1914 noch einmal für ein großes Spektakel - 2.932 Kilometer, 30 Alpenpässe, 75 Starter, davon 50 im Ziel.

ARBÖ-Sommerreifentest 2023 mit top Ergebnis

Gemeinsam mit seinen Testpartnern nahm der ARBÖ heuer zehn Reifen der Dimension 225/45 R18 für die Mittelklasse genau unter die Lupe.

Der Trend zu größeren Reifen hält nach wie vor an. Nicht zuletzt, weil die Autos immer größer und schwerer werden.

Selbst bei Elektro- und Hybridfahrzeugen sowie Mittelklasseautos mit Verbrennungsmotor ist die Entwicklung schon seit Jahren zu beobachten.

Ein Beispiel: 2003 wog ein Mercedes-Benz C 220 CDI der Baureihe W 203 mit Automatikgetriebe leer noch um 1.445 kg. Ein aktueller C 220d bringt inzwischen rund 1.755 kg auf die Waage.

Das schreit für viele Autofahrende geradezu nach größeren Reifen.

Grund genug für das Testteam vom ARBÖ und seinen deutschen Testpartnern, dem Auto Club Europa e.V. (ACE) und der GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH, zehn aktuell erhältliche Premium- und Qualitätsreifen der Dimension 225/45 R18 für die Mittelklasse unter die Lupe zu nehmen.

Die Pneus durchliefen auf trockenem Untergrund und nasser Fahrbahn ein umfangreiches Testprozedere.

Insgesamt ist die Qualität der heuer getesteten Reifen sehr gut, die meisten werden mit der Höchstnote bewertet. Acht Reifen werden mit der Bewertung „sehr empfehlenswert“ ausgezeichnet, zwei mit „empfehlenswert“.

Als Testsieger geht mit einer Gesamtpunkteanzahl von 149 der Goodyear Eagle F1 Asymmetric 6 hervor. Dieser Reifen ist in allen getesteten Kapitel im absoluten Spitzenfeld zu finden und wird nur bei den Tests auf nasser Fahrbahn vom Continental PremiumContact 7 um einen Punkt knapp geschlagen. Im absoluten Spitzenfeld reiht sich im Kapitel „Sicherheit nass“ auch der Michelin Pilot Sport 5 ein, der mit den anderen beiden Spitzenreitern sehr gut mithalten kann und beste Performance abliefert. Unter dem Strich gab es beim Nasstest keine großen Ausreißer, sondern ein insgesamt gutes Gesamtniveau.

Ein enges Ergebnis gab es auch bei den Tests auf trockener Fahrbahn.

Sowohl die Bremseigenschaften als auch am Handlingparcour überzeugten alle zehn getesteten Reifen, wobei der Goodyear wieder mit besonders präzisem Lenkverhalten auffiel. Er ist auch der Sieger der Kategorie „trocken“.

Knapp dahinter der Bridgestone Potenza Sport und der Continental. Aber auch der Pirelli P Zero PZ4 funktioniert sehr gut.

Für den ARBÖ ist das heurige Testergebnis sehr erfreulich:

„Einen schlechten Reifen hat der Test nicht ermittelt. So gute Ergebnisse hat es schon lange nicht mehr gegeben.
Alle zehn Reifen liefern sehr gute Fahr- und Bremseigenschaften und das sowohl auf nasser als auch auf trockener Fahrbahn.“

ARBÖ ✆ 123 Pannen-Notruf

Wir lieben alte Fahrzeuge

Unser Ziel ist die Erhaltung alter "Karossen"

Wir alle lieben alte Fahrzeuge und sind begeistert beim Anblick der glänzenden „Karossen“. Bis dahin, ist es aber leider oft ein beschwerlicher Weg und die Restauration wird zur Geduldsprobe. Immer wieder spielt die spärliche Ersatzteilversorgung eine große Rolle und Karosserieteile bzw. Reparaturbleche sind nicht zu bekommen.

Nicht verzagen, bei diesem Problem kann ich ihnen gerne helfen.

Was wir tun:
Der Grundstein zur Gründung der Firma Mechatronik Garage, ist die Leidenschaft an alten Fahrzeugen und das Bestreben Schmuckstücke vergangener Tage zu erhalten. Notwendige Restauration stellen den Besitzer vor große Aufgaben. Ursachen wie Platz, Kosten und Fähigkeiten spielen meist die Hauptrollen, aber auch nicht mehr existierenden Ersatzteile.

Was also tun nun mit dem Schätzchen, wenn der Kariesbefall voranschreitet und Reparaturbleche, Karosserie- und Metallteile nicht mehr verfügbar sind.

Mechatronik Garage hilft ihnen gerne, ihr Fahrzeug wieder zum Leben zu erwecken.

Bringen oder senden sie einfach das alte, verrottete Teil als Vorlage und ich fertige ihnen ihr neues Bauteil nach derselben Form und Abmessung. Am besten vorher mit Bildern und Beschreibung anfragen, um die Machbarkeit und Kosten zu eruieren!

Mechatronik Garage - Herstellung und Instandsetzung von Maschinen-, Metall- und Elektronikkomponenten, sowie Fertigung von Karosserie- und Reparaturblechen nach Muster oder Zeichnung. Schaut mal auf https://www.mechatronik-garage.at

Hallo liebe Leute,

das Starterfeld der Tour Grande 2023 ist voll. Was aber noch fehlt, ist ein BEIFAHRER! Gegen eine Beteiligung von 1/3 des Nenngeldes kann man an der Seite eines Tour Grande-erfahrenen Fahrers die wunderschönen Landschaften in einem modernen Porsche GT3 genießen. Interessenten bitte melden bei
Gerhard Mischka www.tourgrande.com +43 699 / 1128 3684 info@tourgrande.com

Sehr geehrte Carmovies-OldtimerfilmeTV-Interessierte!

In unserer Neuesten - „Die 64.Ausgabe“ können Sie kostenlos alle Formel1 – Rennen aus 2022 streamen und herunterladen. Auch alle Rennen aus 2023 werden wir anbieten! Z.B. das erste Rennen in Bahrain >> www.carmovies.at

Danke für Ihr Interesse an unsrem YouTube-Kanal "CarmoviesOldtimerfilmeTV"! Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie bitte unseren Kanal abonnieren! >> https://www.youtube.com/@carmoviesat
Peter Buchegger www.carmovies.at und www.oldtimerfilme.at
Tel.: +43 1 9232332 oder +43 664 3836629
Herzlichen Dank im Voraus Ihr Peter Buchegger

Wir sehen uns in Tulln!

Die Oldtimer Messe Tulln findet an 2 Tagen von **Samstag, 06. Mai bis Sonntag, 07. Mai 2023** in Tulln an der Donau statt.
Die Oldtimer Messe Tulln bietet alles, was das Herz des Fans begehrt: Restaurierte und unrestaurierte Fahrzeuge, Ersatzteile, Spezialliteratur, Modellautos und Zubehör. Im Rahmen der Messe findet auch ein Teilemarkt statt und es werden Fahrzeuge versteigert. Neben Autos sind auf der Messe auch klassische Traktoren und Motorräder zu sehen.

Dazu diese Information der Fachzeitschrift Austro Classic:

Liebe Freunde von Austro Classic,

am Wochenende, 6. und 7. Mai findet wieder die traditionelle Oldtimer Messe Tulln wieder statt, und wir dürfen - ebenfalls traditionell - **5 x 2 Eintrittskarten** für Euch verlosen!

Sollte irgend jemandem unter Euch, diese legendäre Veranstaltung kein Begriff sein - unter: https://www.austroclassic.net/hello-friends/happy-birthday-oldtimer-messe-tulln
findet Ihr die wichtigsten Fakten über die Messe und genau Anweisungen wie Ihr die Eintrittskarten gewinnen könnt! Es freut sich auf ein Wiedersehen in Tulln

Wolfgang M. Buchta & Team Austro Classic

Die Saison für Ihren Oldtimer sollte mit einen Checkup starten!

OCC-Ausgabe März 2023

Die meisten Oldtimerfreunde lassen ihr Fahrzeug im Winterhalbjahr lieber in der Garage stehen, als es Regen, Salz auf den Straßen oder sogar Schnee und Eis auszusetzen. Wenn der Frühling kommt, wird es Zeit den Klassiker wieder fit zu machen für die erste Ausfahrt.

Doch wie bereitet man ein Fahrzeug – insbesondere einen Oldtimer – optimal für die neue Saison vor? Welche Checks sind wichtig und nötig? Wo lohnt es sich genauer hinzuschauen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Zustand Ihres Fahrzeugs zum Saisonstart zu prüfen. Mit unserer praktischen Checkliste zum Saisonstart mit Ihrem Oldtimer gehen Sie strukturiert und planvoll vor. Ob Bremslicht, Öl, Reifendruck oder Luftfilter – Experten haben 29 wichtige Punkte herausgearbeitet, die für einen perfekten Start in die Oldtimersaison 2023 wichtig sind und Ihnen erlauben gezielt zu prüfen und dabei den Überblick zu behalten.

Kopieren Sie einfach die beiden folgenden Seiten herunter und haken Sie die wichtigsten Punkte nach Prüfung ab, vergessen Sie nichts und machen sich Notizen für den Saisonstart im nächsten Jahr. Mit unserem Rundum-Check können Sie beruhigt in die Saison starten und entspannt die erste Ausfahrt planen.

OCC Wir versichern Klassiker.

OCC Wir versichern Klassiker. occ.eu

Checkliste
Zum Saisonstart

Check vor Motorstart

- [ ] Abblendlicht vorn und hinten
- [ ] Bremslicht
- [ ] Rückfahrlicht
- [ ] Blinker + Kontrollleuchten
- [ ] Scheiben unversehrt
- [ ] Wischermotor und -schalter
- [ ] Wischerblätter
- [ ] Scheibenwaschanlage
- [ ] Hupe
- [ ] Reifenlauffläche gleichmäßig
- [ ] Reifen unversehrt
- [ ] Reifendruck
- [ ] Profiltiefe mind. 1,6 mm
- [ ] Motordichte/ Ölaustritt
- [ ] Keilriemen-Spannung
- [ ] Luftfiltereinsatz prüfen
- [ ] Unterdruck-Schläuche intakt
- [ ] Motorölstand prüfen
- [ ] Zündkabel unversehrt
- [ ] Kühlflüssigkeitsstand prüfen
- [ ] Kühler + Schläuche dicht

Check vor Fahrtantritt bei laufendem Motor

- [ ] Auspuffrohre und Töpfe intakt
- [ ] Kraftstofftank dicht
- [ ] Schläuche + Leitungen dicht
- [ ] Hauptbremszylinder Flüssigkeit
- [ ] Pedalweg des Bremspedals
- [ ] Tragbild der Bremsbeläge
- [ ] Radzylinder
- [ ] Bremswirkung gleichmäßig

OCC Wir versichern Klassiker.

OCC Wir versichern Klassiker.

occ.eu

Check während der Probefahrt

- [ ] Heizung und Gebläse intakt
- [ ] Lenkung schwimmt nicht
- [ ] Schalter und Regler intakt
- [ ] Achsen ruhig bei Unebenheiten

5 gute Gründe für die Spezialversicherung von OCC

- kein Mindestwert
- Selbstbewertung bis 100.000 €
- Wertgarantie bei sinkenden Notierungen
- Fahrerinnen und Fahrer ab 18 Jahren versicherbar
- Versicherung des Wiederherstellungswertes

FÜR MEHR INFORMATIONEN QR-CODE SCANNEN

Versicherung beim Spezialisten

- [ ] Wertgutachten aktuell und korrekter Wert beim Versicherer hinterlegt
- [ ] Rabatt auf Sammlungen
- [ ] Fahrerschutz + Schutzbrief

Tipps

- Auspuff: Geräusche und undichte Stellen unbedingt prüfen lassen.
- Undichtigkeiten an Kraftstoffschläuchen und -Leitungen treten nach längerer Standzeit meist bei laufendem Motor auf.
- Bei Scheibenbremse: Falls möglich mit einer Lampe durch die Felgen leuchten und Belagstärke prüfen.
- Bei der Prüfung der Schalter und Regler der Heizung insbesondere de-fog und de-ice prüfen.
- Den Flüssigkeitsstand von Automatikgetriebeöl bei laufendem Motor und in Betriebstemperatur prüfen und ggf. nachfüllen. Alle zwei Jahre, spätestens alle vier Jahre erneuern lassen.
- Die Versicherung von Klassikern ist nicht mit der normalen KFZ-Versicherung vergleichbar und ein Fall für einen Spezialisten: occ.eu.

Checkliste · Saisonstart · Alle Angaben sind sorgfältig recherchiert, erfolgen aber ohne Gewähr (02/2022). Seite 2/2

OCC Wir versichern Klassiker.

GP Beach Buggy – wo ist der nächste Strand?

Auto & Fotos: Bruno von Rotz zwischengas-Bericht vom 2. März 2023

Wer von uns älteren Kalibern träumte in seiner Jugend nicht von einem Buggy? Jetzt wo die Tage wieder länger und die Temperaturen wärmer werden, ist es vielleicht Zeit für einen Rückblick, den uns „zwischengas“ gewährt:

Buggies auf VW-Käfer-Basis erfreuten sich in den Siebzigerjahre hierzulande großer Beliebtheit. Sie waren unterhaltsame Freizeitfahrzeuge und verhalfen oft einem ansonsten dem Schrottplatz geweihten VW Käfer einen zweiten Sommer, im wahrsten Sinne des Wortes. Einer der Pioniere in Europa war die britische Firma GP Speedshop, gegründet 1966.

GP Beach Buggy (1971) - auf gekürztem Käfer-Chassis aufgebaut

Die Firma war auf die neuartigen Freizeitvehikel in Südafrika aufmerksam geworden. Dort gab es eine dem Meyers Manx nachempfundene Buggy-Variante namens Lolette. Das einfache Fahrzeug gefiel und so verfrachtete man ein Exemplar nach England.
In wenigen Monaten wurde im GP Speedshop eine britische Variante des Lolette entwickelt, der auf dem um rund 40 cm gekürzten Käferchassis stand. Ein Bausatz bestand aus einer GFK-Karosserie mit separater Haube und Armaturenbrett. Dazu kamen ein Stahlrahmen für das Armaturenbrett, eine Windschutzscheibe mit Rahmen und diverse Kleinteile, sowie die Anleitung für den Zusammenbau.

Motor, Getriebe, Aufhängungen, Sitze, Instrumente, Heckleuchten und Tank konnten, samt dem gekürzten Chassis, vom Käfer übernommen werden. Zudem gab’s eine ganze Reihe von Extras, die den Buggy sportlicher (aber auch teurer) machten.
Der Aufbau konnte in der heimischen Garage erfolgen und dauerte je nach Geschick nur ein oder zwei Wochenenden. Man konnte sich den Buggy aber auch montieren lassen.

Deserter GT (1976) - links GP Beach Buggy - Genfer Autosalon 1976

Ab 1968 steigerte der GP Speedshop die Produktion stetig und der hübsche Beach Buggy wurde überraschend erfolgreich. Selbst Popstars wie Cliff Richard sollen einen besessen haben.

Der GP Beach Buggy löste Ende der Sechzigerjahre einen veritablen Boom aus . Dieser Erfolg blieb auch im Ausland nicht unbeobachtet.

Auf dem Genfer Automobilsalon 1972 konnte man den GP “Beach Buggy” dann genauso wie dessen Bruder, den LDV, bei den “Funcars” genauer anschauen.
Die Automobil Revue notierte:
“*Eine der bedeutendsten britischen Buggy-Marken ist GP Speed. Deren Kreationen sind den AR-Lesern bereits bei verschiedenen Gelegenheiten vorgestellt worden. Jetzt gibt es sie, importiert von der Real-Motor SA, Genf, auch in der Schweiz.*

Sämtliche drei Modelle sind zur Typenprüfung angemeldet. Der zweiplätzige Beach Buggy auf verkürztem VW-Chassis wird zu Fr. 9800.- verkauft, der vierplätzige Super Buggy auf unverkürztem Chassis zu Fr. 8800.— und zum selben Preis auch der stilistisch hochinteressante LDV in Pick-up-Form. Es können auch hier VW-Motoren verschiedener Leistungsstufen von 1200 bis 1600 cm3 eingebaut werden."
Der GP Buggy trat in der Schweiz unter anderem gegen die Freizeit-Modelle von Apal, Autodynamics, Karmann GF, LM, Mirage und Swiss Buggy an.

Albar Buggy (1978) - zusammen mit Albar Jet und GP Beach Buggy - Genfer Autosalon 1978

Im Jahr 1975 berichtete die Automobil Revue:
"*Die Firma ist zu einem Marktleader aufgerückt. Mit beispiellosem Fleiß werden jährlich 80 bis 100 Buggies und Buggy-Bausätze allein in die Schweiz ausgeliefert. Zu den Modellen GP Beach Buggy de luxe und LDV (leichter Lieferwagen), die ab 12.300 bzw. 12.500 Franken kosten (Bausätze 3.150 bzw. 3.700) sind für 1975 zwei Neuheiten ins Programm aufgenommen worden: der Ranchero und der Centron*."

1977 hatte sich die Buggy-Landschaft bereits wieder gelichtet, auch am Autosalon in Genf gab's nur noch einen einzigen Buggy zu bestaunen und zwar den unverwüstlichen GP Beach Buggy der Firma GP. Er wurde auf dem Barmettler-Stand gezeigt.
Ein Jahr später sah es ähnlich aus in Genf, nur dass Barmettler nun auch seine Eigenkonstruktion Albar Buggy zeigte. Präsentiert wurde am Salon zudem auch der Mathies-Buggy aus Liechtenstein.

Artikel von www.zwischengas.com

zwischengas.com

Zwischengas – Dokumentiert. Informiert. Fasziniert.
Auf zwischengas.com schlagen die Herzen von Oldtimer-Enthusiasten im ganzen deutschsprachigen Raum höher. Zwischengas berichtet täglich über Oldtimer, Youngtimer, historischen Motorsport, Auktionen, Events und vieles mehr. Ergänzend fasst der kostenlose und wöchentliche Zwischengas-Newsletter die wichtigsten Highlights aus der Oldtimer-Szene in kompakter Form zusammen und bietet einen umfassenden Ausblick auf kommende Veranstaltungen, die sich ein eingefleischter Oldtimer-Fan auf keinen Fall entgehen lassen darf.

Auch in Österreich kamen Buggies groß in Mode. Vor allem sportlich fand sich für die fröhlichen Pisteflöhe bald ein reges Betätigungsfeld. Der Autocross-Sport schwappte von England auch auf den Kontinent und neben den getunten Serienautos kristallisierten sich bald Buggies als die wahren Könige dieser neuen Motorsportart heraus.

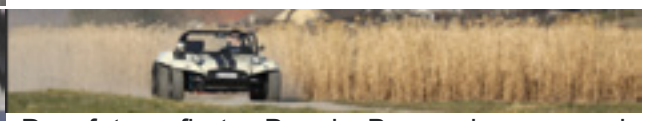
Natürlich war das 1. C.A.R. Team Ferlach, zwar eben erst 1968 gegründet, einer der ersten Veranstalter dieser neuen Sportart in Österreich. 1971 startete die erste „CASTROL-Corrida" auf der Hollenburg und wurde von Anfang an ein Publikumsmagnet. Bis 1986 wurde dieser Event von unserem Klub sowohl als Staatsmeisterschaftslauf, als auch als Lauf zur Europameisterschaft organisiert.

Während die Buggy-Welle zumindest in der Schweiz bereits wieder langsam zuende ging produzierte GP in England stetig weiter. 1977 war zwar Schluss mit der ersten Version des Beach Buggies, aber der Mk 2 setzte dort an, wo der Mk 1 aufhörte. Insgesamt sollen rund 1.750 Mk 1 Beach Buggies entstanden sein, für den Mk 2 der noch in die Achtzigerjahre hinein gebaut wurde, sollen es sogar 2.000 Exemplare gewesen sein. Neue Schalen/Karosserieteile sind auch heute noch erhältlich.

Daneben gab es beim GP Speedshop auch noch den “Super Buggy” auf ungekürztem Käfer-Radstand, von dem rund 1.500 Stück gebaut wurden.

Die übrigen Versionen LDV, Ranchero und Co wurden in kleineren Mengen gefertigt. Die Firma GP Speedshop änderte in den Jahren mehrfach ihre Bezeichnung und auch ihre Eigentümer, genauso wie die Adresse.

Der GP Beach Buggy ist ein typischer Vertreter seiner Gattung. Mit seinem kurzen Radstand und seiner einfach gehaltenen Karosserie erinnert er sofort an den Ur-Buggy. Natürlich gibt es keine Türen, so dass er Einstieg eine gewisse Gelenkigkeit erfordert. Bei offenem Dach – einen Buggy fährt man immer offen – kann man sich allerdings fast hineinplumpsen lassen.



Der fotografierte Beach Buggy begann sein Leben als VW Käfer 1300 im Jahr 1967. Mitte der Siebzigerjahre wurde dessen Karosserie abgeschraubt, das Chassis eingekürzt und ein Buggy-Aufbau montiert. Dem sportlichen Anspruch geschuldet erhielt der Wagen vordere Scheibenbremsen eines späteren Käfermodells. Im März 1976 schaffte der neu aufgebaute gelbe Beach Buggy die Straßenzulassung.

Im Jahr 2019 schließlich erfolgte eine Komplettrestaurierung, im Rahmen derer der Buggy eine neue Innenausstattung, eine frische Verkabelung und eine hellgraue Lackierung erhielt. Dem Motor wurden zwei Weber-Vergaser und eine CSP Python Auspuffanlage gegönnt. Zum Schutz der Passanten wurde eine Motorabdeckung montiert.

Sofort nach dem Schlüsseldreh ertönt vom Heck her der typische VW-Käfer-Sound. Mehr als die offerierten vier Gänge braucht der Buggy nicht, schließlich ist man nur selten mit mehr als 80 km/h unterwegs, langsam fahren macht im extravertierten Freizeitfahrzeug deutlich mehr Freude als in den meisten anderen Autos.

Dank kurzem Radstand lenkt der Buggy leichtfüßig ein, bezüglich Handlichkeit lässt er keine Wünsche offen. Zu wild möchte man es mit ihm allerdings nicht treiben, denn das Gewicht ist doch sehr im Heck konzentriert und das bei nur zwei Meter Radstand …
Immerhin helfen die dicken Reifen, den Kontakt zum Boden zu halten und im Notfall gibt es ja noch den Überrollbügel.

Fehlt eigentlich nur noch der Standstrand oder die Wüstendüne, um die wahren Talente dieses heckgetriebenen Funmobils zu erproben …

Kommende Veranstaltungen des 1. C.A.R. Teams Ferlach und befreundeter Klubs: 2023

Bereits bekannte Veranstaltungstermine

06. April 2023 Klubabend des 1. C.A.R. Teams Ferlach (ACHTUNG! Das ist Donnerstag)
Ort: Gustav´s Garage, (ehem. Lada und Moskwitsch Werkstätte Rutter)
Maderspergerstraße 18, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

Wegen „Gründonnerstag“ wird Spinat, Spiegelei und Röstkartoffel für unsere Mitglieder serviert. Getränke und Speisen gegen freiwillige Spende lt. Anregungt unseres Kassiers

Bitte um Anmeldung damit ich weiß, wieviele Kartoffel wir ausgraben müssen…..
Tel.: +43 (0)660 46 47 617 Email: INFO@CARTEAMFERLACH.AT
Zeit: ab 18 Uhr

10. April 2023	FIZZERS-Karawanken-Classic	**2, Nennungs-Schluss** Endgültiger Nennungs-Schluss ÖMVV-Staatsmeisterschaft / KCC- / AACC-Veranstaltung
14. - 15. April	Lavanttal Rallye	Österr. Rallye-Meisterschaft
15. April 2023	Classic-Shorttrack	KCC-Veranstaltung
28. April 2023	Kleiner Preis vom Kraigerberg	KCC-Veranstaltung
30. April 2023	Colli Goriciani Historic	AACC-Veranstaltung
01. 05.2022	„Frühstück bei mir“; Oldtimer-Treffen bei **Ingrid Weichsler** Ort: Brennereistraße, Klagenfurt; Nähe Gurkerwirt	
01. Mai 2023	45. Landes-Oldtimer-Treffen in Dullach Veranstalter: KMVC	
06.Mai 2023	Slalom Pressegersee	Kärntner Slalomcup
13. Mai 2023	Slalom Döbriach	Kärntner Slalomcup
09. Mai 2023	FIZZERS-Karawanken-Classic Einschulung der KC-Funktionäre,	Material-Ausgabe
11. – 13. Mai 2023	FIZZERS-Karawanken-Classic 12. & 13.05.2023	ÖMVV-Staatsmeisterschaft Staatsmeisterschaft KCC- / AACC-Veranstaltung (13.05.2023 AACC-Wertung)
28. Mai	Oldtimerfest Rothenturm	
01. - 04. Juni 2023	„Rose vom Wörthersee“ Veranstalter: KMVC	
03. Juni 2023	Croatian Classic Marathon	AACC-Veranstaltung
03.Juni 2020	Slalom St.Veit 1	Kärntner Slalomcup
24.Juni .2023	Slalom Ferlach	Kärntner Slalomcup
05.August 2023	Slalom St.Veit 2	Kärntner Slalomcup